



Fastenzeit 2026



Bild: fastenaktion.ch

Liebe Pfarreiangehörige

«Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.» Diese Aussage bringt auf den Punkt, wie wichtig Saatgut für Menschen im Globalen Süden ist. Vielfältiges, sorgfältig gezüchtetes Saatgut ist die Frucht jahrhundertelanger Erfahrung und Hingabe von Generationen von Bäuerinnen und Bauern. Indem sie ihr Saatgut pflegen, teilen und weiterentwickeln dürfen, sichern sie die Zukunft ihrer Gemeinschaften.

Deshalb setzen sich Fastenaktion, HEKS und Partner sein mit ihrer Projektarbeit dafür ein, dass Bäuerinnen und Bauern im Globalen Süden ihr lokal gezüchtetes Saatgut selbstbestimmt bewahren und teilen können. Mehr dazu lesen Sie im Fastenkalender oder auf der Website sehnen-und-handeln.ch.

Herzlichen Dank, dass Sie sich mit uns für eine Welt ohne Hunger engagieren – nur gemeinsam können wir allen Menschen eine Zukunft ermöglichen.

*Mit herzlichem Gruss
Das Seelsorgeteam*

Angebote in der Fastenzeit

In unserem Pastoralraum sind zum Thema «Zukunft säen» folgende Veranstaltungen geplant:

Sonntag, 8. März, 10.00
«Ökumenischer Gottesdienst»
in der reformierten Kirche Reiden

Sonntag, 8. März, 11.00–13.00
Sonntag, 22. März, 11.00–13.00
«Zäme am Tisch»
im Alters- und Pflegezentrum Feldheim, Reiden
Menü: Lasagne und kleiner Salat
Einnahmen zugunsten Fastenaktion, HEKS/Brot für alle

Palmsonntag, 29. März, 10.00 Gottesdienst
anschliessend «Fastensuppe-Essen»
im Pfarreizentrum Pfaffnau, organisiert durch den
Frauenverein Pfaffnau-Roggiswil
Einnahmen zugunsten der Fastenaktion

Palmsonntag, 29. März, 10.00 Gottesdienst
anschliessend «Fastensuppe»
im Pfarreisaal St. Urban,
organisiert durch die JuBla
Einnahmen zugunsten des JuBla-Partnerschaftsprojekt in der philippinischen Fischerregion Infanta.



Fastenaktionsprojekt für Philippinen

Mit Wissen gewappnet gegen Hunger und Wirbelstürme

Bei Wirbelstürmen ist die Schadensminimierung ein wichtiges Element in den Projekten, die Fastenaktion auf den Philippinen unterstützt. Mittels Schulungen werden Wissen und Prozesse gefördert, die nicht nur Zerstörungen reduzieren, sondern auch Leben retten. Zum Beispiel werden gemeinsam Notfallpläne zur Evakuierung der Menschen und zum Schutz von Infrastruktur erstellt. Darüber hinaus unterstützen die Partnerorganisationen Fischerinnen und Fischer und kleinbäuerliche Familien darin, sich mit ihren Anliegen bei den Behörden Gehör zu verschaffen. Sie beraten Menschen, deren Rechte missachtet werden – etwa durch den Rohstoffabbau, der oft in den Gebieten indigener Gemeinschaften stattfindet.

So eine Rechtsberatung bietet die Diözese Marbel der betroffenen Bevölkerung zur Unterstützung an.

Hier im Süden der Philippinen ist eine Gold- und Kupfermine geplant.

Sie könnte zur Vertreibung mehrerer tausend Menschen führen, vor allem von indigenen B'laan. Zudem lernen Bäuerinnen und Bauern in ländlichen Gebieten, wie sie ihre Ernte verbessern können und Menschen an den Küsten, wie sie mit dem Anbau von Mangroven die Küste schützen können. Und das in einem Land, in dem die Regierung weiterhin Menschenrechtsverteidigende, Umweltaktivistinnen und -aktivisten und Teile der Kirche kriminalisieren.

Wir empfehlen daher die Unterstützung dieses Projektes durch die Fastenaktion sehr. Recht herzlichen Dank für Ihre Spende.

Johannes Pickhardt



Durch Schulungen wird Wissen vermittelt, das Leben rettet und Zerstörungen verringert. Gleichzeitig helfen Partnerorganisationen Fischerinnen, Fischern und Kleinbauern, sich gegenüber den Behörden Gehör zu verschaffen.



Fastenbrot – Aktion in St. Urban

Die Klosterbäckerei in St. Urban unterstützt wiederum die Aktion der Hilfswerke Fastenaktion und HEKS und verkauft während der Fastenzeit ein spezielles Brot. Von Aschermittwoch bis Ostern ist das «**Spezial-Brot zum Teilen**» zu kaufen. Von jedem Verkauf erhalten die Hilfswerke 50 Rappen. Gerne rundet jeweils Klosterbäcker Kunz den Betrag für die Ökumenische Kampagne auf.

Spendemöglichkeiten

- Fastenaktions-Einzahlungsschein
Vermerkt: Philippinen
- QR-Code mit der Twint-App scannen
- Fastenopfersäckli
- Direktspende via E-Banking:
Fastenaktion, 6002 Luzern,
IBAN CH19 3000 0002 6001 9191 7
Spenden-Nr. PH.138384 | Philippinen
- Online unter
fastenaktion.ch/spenden bei Spendenzweck
«Philippinen» auswählen
- Kollekten in den Gottesdiensten
vom 7./8. März und 29. März



ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE





Bild: fastenaktion.ch

Der Fastenkalender – ein persönlicher Begleiter für die Fastenzeit

Um was geht's

Die Fastenzeit von Aschermittwoch, 18. Februar, bis Ostern, 5. April, lädt uns dazu ein, auch nach innen zu schauen: Was ist mir wichtig, welche Werte zählen, was für eine Welt will ich mit entwickeln? Entdecke jeden Tag eine mögliche Tat, ein Tipp, eine Anregung oder einen weiterführenden Gedanken – und engagiere dich mit uns für eine Welt, in der alle Menschen sich entfalten können: eine Welt ohne Hunger.

Jeden Tag ein Beitrag

Während der Fastenzeit hält der Kalender täglich neue Impulse für dich bereit. Darauf kannst du dich freuen:

- Inspirierende Zitate
- Feine Rezepte aus wenig Zutaten
- Anregungen für einen achtsamen Alltag
- Spannende Reportagen
- Sonntagsmeditationen

Fastenkalender liegen in den Kirchen im Pastoralraum auf oder können digital heruntergeladen werden unter:
sehen-und-handeln.ch/fastenkalender-abonnieren

